



STULZ stellt CyberCool 2 ze Chiller als Low-GWP-Variante vor

Kaltwassersatz mit R-1234ze Kältemittel im Leistungsbereich von 300 bis 1000 kW ab sofort verfügbar

Die STULZ GmbH erweitert ihr Produktportfolio um Kaltwassersätze der CyberCool 2 ze Serie. Die neuen Kälteerzeuger beruhen auf der bewährten CyberCool 2 Technologie und wurden speziell für den Betrieb mit klimaschonendem HFO-1234ze Kältemittel optimiert.

Hamburg, 31.01.2018 – Die Hamburger STULZ GmbH erweitert ihr Produktportfolio um Kaltwassersätze der CyberCool 2 ze Serie. Die neuen ze-Kaltwassersätze sind als luftgekühlte Variante erhältlich und für den Betrieb mit klimaschonendem R-1234ze Kältemittel ausgelegt. Das HFO-Gemisch verfügt über ein sehr geringes Treibhauspotenzial und eignet sich, im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 517/2014 und der einhergehenden Kältemittelverknappung, als zukunftssichere und gleichzeitig effiziente Alternative zu herkömmlichen HFKW-basierten Kältemitteln. Die STULZ CyberCool 2 ze Kaltwassersätze sind in verschiedenen Leistungsgrößen von 300 bis 1000 kW lieferbar und bieten eine zuverlässige und effiziente Kühllösung für mittelgroße und große Rechenzentren sowie für Telekommunikations- und Industrieanwendungen.

Wie die bereits im Jahr 2013 vorgestellten CyberCool 2 Chiller ist auch die ze-Serie zur Reduzierung der Schallemissionen mit baugrößenmaximierten EC-Ventilatoren und schallgekapselten Kompressoren ausgestattet. Dank der von STULZ entwickelten dynamischen Regeltechnik unterstützt der CyberCool 2 zudem indirekte freie Kühlung. Die intelligente Umschaltung zwischen Kompressorbetrieb und indirekter Freikühlung ermöglicht einen besonders ressourcenschonenden Betrieb bei maximaler Energieeffizienz. Durch die STULZ Mix-Mode-Boost-Technologie werden zudem 100 Prozent der DX-Register Flächen genutzt, ohne die Ventilator Drehzahl regulieren zu müssen, was die Energieeffizienz nochmals steigert und die Betriebskosten deutlich senkt. Microchannel-Wärmetauscher in Voll-Aluminium-Ausführung mit Luftleitblechen sorgen zusätzlich für eine bestmögliche Anströmung der inneren Registerelemente. Die Kaltwassersätze der STULZ CyberCool 2 ze Serie sind ab sofort erhältlich. Alternativen zu herkömmlichen Kältemitteln befinden sich derzeit in der Erprobung.

Über Stulz

Seit der Gründung im Jahre 1947 hat sich das Unternehmen STULZ zu einem weltweit führenden Systemlieferanten im Bereich Klimatechnik entwickelt. Im Jahr 2016 erzielte dieser Bereich der STULZ-Gruppe mit der Herstellung von Präzisionsklimageräten und Kaltwassersätzen, dem Vertrieb von Klima- und Befeuchtungssystemen sowie Service- und Objektmanagement einen Umsatz von rund 420 Millionen Euro. Seit 1974 erfolgt der konstante internationale Ausbau des Klimatechnikgeschäftes mit der Spezialisierung auf die

Klimatisierung von Rechenzentren und Telekommunikationsanlagen. In neun Produktionsstandorten (Deutschland, Italien, USA, England, Spanien, 2 x China, Brasilien und Indien) sowie neunzehn Vertriebsgesellschaften (in Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, den Niederlanden, Mexico, Österreich, Belgien, Neuseeland, Polen, Brasilien, Spanien, China, Indien, Indonesien, Singapur, Südafrika, Australien und den USA) beschäftigt STULZ 2.300 Mitarbeiter. Außerdem kooperiert das Unternehmen in mehr als 135 weiteren Ländern mit Vertriebs- und Servicepartnern und verfügt so über ein internationales Netzwerk von Spezialisten in der Klimatechnik. Die STULZ-Gruppe beschäftigt weltweit rund 6.700 Mitarbeiter. Das aktuelle Umsatzvolumen beträgt etwa 1.200 Mio. Euro.